

# Rezensionen von Buchtips.net

## Tsitsi Dangarembga: Aufbrechen

### Buchinfos

Verlag: Orlanda ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-944666-60-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 22,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

"Lerne kochen und putzen. Pflanze Gemüse"

Die afrikanische Autorin Tsitsi Dangarembga erzählt in ihrem Roman "Aufbrechen" den Werdegang von Tambudzai, genannt Tambu, in den 1960er / 1970er Jahren. Die Geschichte enthält autobiographische Motive der Autorin. Die 14jährige Tambu lebt in ärmlichen Verhältnissen in einem kleinen Dorf im östlichen Südafrika. Das junge Mädchen will auf die Schule gehen und aus der Armut herauskommen. Authentisch beschreibt die Autorin die Schwierigkeiten der Ich – Erzählerin Tambu, sich in einer, von Männern dominierten Welt, zu emanzipieren. Die Leserin und der Leser bekommen einen beeindruckenden Einblick in die Lebensweise einer traditionellen, afrikanischen Großfamilie. Die darin herrschende Geschlechterhierarchie macht es für die Protagonistin fast unmöglich, ihre Pläne zu verwirklichen. Doch ein unerwartetes Ereignis führt zu einer überraschenden Wende. In einem männlich geführten Familienrat wird beschlossen, Tambu auf eine Missionsschule zu schicken. Ihr Traum, sich zu bilden, geht in Erfüllung. Voller Erwartungen, Fleiß und Wissensdurst integriert sie sich klug in ihr neues Umfeld. Der Schuldirektor, ein selbstgerechter Mensch, Familienoberhaupt und Onkel Tambus, hat in den Augen der neuen Schülerin einen Gottesstatus. Das sieht seine Tochter Nyasha anders.

In ihrem aufschlußreichen Debütroman stellt Tsitsi Dangarembga mit Nyasha ein Gegengewicht zu ihrer zurückhaltenden und achtsamen Cousine dar. Aufgeschlossen, rebellierend gegen das männliche Prestigedenken und dessen familiäre Autorität, versucht Nyasha, Tambu auf ihre Seite zu bringen. Die Schriftstellerin zeigt ausdrucksvoll den Zwiespalt, in den Tambu gerät. Auf der einen Seite will sie ihre schulische Laufbahn nicht gefährden, auf der anderen Seite kommen ihr Zweifel über ihre bisherige Einstellungen zu Familie und Gesellschaft. Letztendlich setzt bei ihr ein Reifungsprozeß ein, der für ihren weiteren Lebensweg bestimmend wird.

Tsitsi Dangarembga wurde 1959 in Mutoko, Südrhodesien, heute Simbabwe, geboren. Von 1961 bis 1965 lebte sie mit ihren Eltern in Großbritannien. Nach ihrer Rückkehr in ihre Heimat besuchte sie u.a. in Mutare eine Missionsschule; anschließend eine Ordensschule in Salisbury, heute Harare. Von 1989 bis 1996 studierte sie an der Film – und Fernsehakademie in Berlin. Die Drehbuchautorin, Filmemacherin und Schriftstellerin wurde mehrfach ausgezeichnet. Ihr Debütroman "Aufbrechen" ist der erste Band der "Tambudzai – Trilogie", für die sie 2021 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhielt. Heute lebt sie mit ihrem Mann und drei Kindern in Harare.

Das Buch vermittelt einen wissenswerten Einblick in die postkolonialen und patriarchalen Strukturen Südafrikas. Eine kraftvolle, authentische Erzählstimme macht die Lektüre zu einem bewegenden Leseerlebnis. Nicht umsonst gehört "Aufbrechen" zu einem der Standardwerke der englischsprachigen afrikanischen Literatur.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Heike Jaschhof](#)  
[13. März 2023]